

Der Elstertaler

Lokalblatt für das Elstertal

Amtsblatt inneliegend

Jahrgang 5

Mittwoch, 27. Mai 2009

Nummer 5

Kostenlose Verteilung in Wünschendorf • Cronschwitz • Meilitz • Mildenfurth • Mosen • Pösneck • Untitz • Veitsberg • Zossen • Zschorta • Berga • Albersdorf • Glodra • Dittersdorf • Eula • Großdraxdorf • Kleinkundorf • Markersdorf • Obergeißendorf • Tschirma • Untergeißendorf • Wernsdorf • Wolfersdorf • Zickra

Festveranstaltung im Kloster Mildenfurth eröffnete 800-Jahr-Feiern im Land der Vögte



Die Geschichte war hautnah zu spüren, als sich am 24.04.2009 im Kloster Mildenfurth Menschen aus Thüringen, Sachsen, Franken und Böhmen trafen.

Eine Urkunde aus dem Jahr 1209 benennt die Orte: Weida, Greiz, Wünschendorf, Untitz, Schömberg, Burkersdorf, Deschwitz, Gommla, Wittchendorf, Steinsdorf, Seifersdorf, Wolfsgefährt, Cronschwitz, Liebsdorf, Falka, Zwirtzschen, Köfeln, Rüßdorf, Wartenberg, Draxdorf, Zossen, Köckritz, Triebes, Liebschwitz und Ronneburg. Grundlage für viele 800-Jahr-Feiern in diesem Jahr.

Schirmherrin des Jubiläums, Thüringens Finanzministerin Birgit Diezel (CDU), bekannte in ihrer Festansprache: „Uns eint das Bekenntnis zu unserer Heimat. Ich bin stolz eine Vogtländerin zu sein.“

Christian Sobek, Stadtarchivar von Zeulenroda-Triebes, hielt die eigentliche Festansprache, welche unter den aufmerksamen Zuhörern durchaus ein Gänsehautgefühl hinterließ. Dies wurde noch durch die musikalische Umrahmung durch das „Quartett 21“ der Vogtland Philharmonie Greiz-Reichenbach verstärkt.



Samstag, 27.6.09 ab 14 Uhr

Veitsberger Schützengilde Wünschendorf e.V.,
Bläservereinigung Wünschendorf e.V.,
Frauenchor Wolfersdorf,
Disco am Abend bis in die Nacht

15 Uhr Festansprache, Andacht

Kaffee & Kuchen, Hüpfburg, Bastelstrasse, Ballwerfen,
Kinderschminken u.a. Spiele, Tombola, Flohmarkt, Verkauf von
Öl- und Aquarellbildern.

Für das leibliche Wohl werden Köstlichkeiten und Getränke in
reicher Auswahl angeboten.

Die Dorfgemeinschaft von Großdraxdorf
Kirchgemeinde St. Veit Wünschendorf/E.



Mühlenstandort Wünschendorf nach Kräften unterstützen MIT Greiz lädt zu zweitem Mühlenbesuch in Wünschendorf

Bereits vor knapp einem Jahr hatte der Vorsitzende der MIT Greiz, Mike Görl, zu einem Besuch des Mühlenstandortes Wünschendorf eingeladen, der auf eine nahezu tausendjährige Tradition zurückblicken kann. Damals war die Obermühle Otto Crienitz KG Gastgeber für eine Betriebsbesichtigung, am 18.05.2009 war dann die in unmittelbarer Nachbarschaft liegende Eduard Schulze Mühlenwerke GmbH mit ihrer Betriebsstätte an der Reihe. Der Einladung waren zahlreiche Interessenten gefolgt: Neben Bundestagsabgeordnetem Volkmar Vogel gaben sich MIT-Landesvorsitzender Ralf Bornkessel und der 1. Beigeordnete des Landkreises Greiz, Heinz Klügel die Ehre. Ebenso präsent waren die Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen, die Otto Crienitz KG sowie die Medien. Und alle waren gespannt auf das, was es denn in der Schulze-Mühle (wie sie vor Ort auch gern genannt wird) so zu sehen gäbe. Denn beide Unternehmen mussten in den vergangenen Jahren beträchtliche Summen investieren, um den Mühlenstandort Wünschendorf am Leben zu erhalten. Wobei die Gastgeber der diesjährigen Betriebsbesichtigung zudem mit den Folgen eines Großbrandes zu kämpfen hatten, die dem Unternehmen auch gut und gerne die Existenz hätte kosten können. Die Wünschendorfer sind ganz besonders stolz darauf, dass es so nicht gekommen ist. Mit Fug und Recht.

So nimmt es nicht wunder, dass die Betriebsführung unter der fachkundigen Leitung von Johannes Schulze als geschäftsführendem Gesellschafter der Eduard Schulze Mühlenwerke GmbH die Besucher in eine Welt eintauchen ließ, die heute längst nicht mehr alltäglich ist. Denn die Zahl der Mühlenbetriebe in Deutschland nimmt kontinuierlich ab. „Der am Markt herrschende enorme Kostendruck macht den Müllern das Leben schwer. Der eine rationalisiert, andere werfen wiederum das Handtuch.“, skizzieren sowohl Johannes Schulze als auch der Seniorchef der Otto Crienitz KG, Peter Scharf, die aktuelle Marktsituation. Umso mehr schätzen die Besucher, allen voran der MIT-Kreisvorsitzende Mike Görl, das Engagement der beiden Unternehmen. Einiges hat sich seit dem letzten Besuch im Juni vergangenen Jahres jedoch bereits getan: Bundestagsabgeordneter Volkmar Vogel hatte der Gemeinde



über das Thüringer Landwirtschaftsministerium den Kontakt zu den Verantwortlichen im Freistaat hergestellt, seitdem gibt es zum Gegenstand Gespräche. Außerdem will die Gemeinde Wünschendorf auf einem Teilabschnitt des Mühlgrabens die Uferbefestigung in eigener Regie in Ordnung bringen lassen. Auch der amtierende MIT-Landesvorsitzende Ralf Bornkessel bekundete den Willen zur Unterstützung des Anliegens. Und die Wirtschaftsfördergesellschaft Ostthüringen hatte im Ergebnis der vorangegangenen Veranstaltung die Mühlgrabeninstandsetzung zur Berücksichtigung durch das ELER-Programm, eines EU-Förderprogrammes zur Entwicklung des ländlichen Raumes, vorgeschlagen. Das unterstützt auch die ELER-Arbeitsgruppe des Landkreises Greiz.

Die Weichen sind also bereits gestellt für eine Zukunft des Mühlenstandortes Wünschendorf, sehr zur Freude der Wünschendorfer selbst als auch ihrer Gäste. (Mike Görl)

150 Jahre Sport in Berga!

Sportlerball

Die große Abschlussparty zur Festwoche!

Im Festzelt:

Die Party mit dem
VOGTLAND



Hier sind Sie zu Hause!
88,2 · 95,4 · 100,5 · 103,5 · 103,8 MHz

Stadthalle:

2 Floors!
**House
Black**

70er, 80er
Partyhits

So. 31.05.

Eintritt 5,- €
Einlass: 19 Uhr
Beginn: 20 Uhr

Festzelt an der Stadthalle
Berga/Elster

Wiesenfest

in Meilitz
am 30. Mai 2009
Kindergarten Bussi Bär und Straßenfest



- * tolles Kinderprogramm ab 14.00 Uhr
- * selbstgebackener Kuchen
- * Rost brennt...
- * Traktorfahrten, Karussell, Puppentheater
- * tolle Überraschungen
- * Maibaumsetzen, Preisgelein



Ab 18.00 Uhr gemütliches Zusammensein im Festzelt mit dem Feuerwehrverein Meilitz, welcher mit uns zusammen den Nachmittag gestaltet.

Veranstaltungskalender Wünschendorf / Elster 2008

----- Mai 2009 -----

- 28.05. **Sportfest** in der Gebrüder-Grimm-Grundschule
 30.05. **Kinderfest** im Kindergarten "Bussi Bär" Meilitz
 31.05. 10:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit - **Konfirmation**

----- Mai 2009 -----

- 01.06. 14:00 Uhr oberhalb der **Fuchsmühle** -
Waldgottesdienst
 02.06. **Kindertagsfeier** in der Gebrüder-Grimm-Grundschule
 05.06. 20:00 Uhr Pfarrkirche St. Veit - **VIII. Orgelnacht**
 07.06. **Europa- und Kommunalwahlen**
 10.06. **Kindertag** in der Kindertagesstätte "Regenbogen"
 12.06. **Streetballturnier das Zweite** um den Pokal des
Bürgermeisters auf dem Festplatz - Anmeldungen
in der Gaststätte "Elsterperle"
Anmeldeschluss 07.06.2009
 13.06. 15:00 Uhr **Quietschenten- und Prominentenrennen**
18:00 Uhr **Open-Air mit BANDANA-Live** -
The Sound of Johnny Cash auf dem Festplatz
 14.06. 10:00 Uhr Kloster Mildenfurth - **Pilgergottesdienst**
aller Orte, die in diesem Jahr 800-Jahrfeier begehen
 14.06. 17:00 Uhr Kloster Mildenfurth - **Konzert:**
Michel Rödel, Mezzosopran, singt große Arien
 18.06. **Zuckertütenfest** in der Kindertagesstätte
"Regenbogen"
 24.06. **Zuckertütenfest** im Kindergarten "Bussi Bär" Meilitz
 24.06. 19:00 Uhr Großdraxdorf - **zentrale Johannisfeier**
der Pfarrei St. Veit

05|06
2009

Veranstaltungskalender Stadt Berga/Elster

----- Mai 2009 -----

- 28.05. 08.00 Uhr **Kindersportfest** in Berga
(Kindergarten, Grund- und Regelschule)
 30.05. 11.00 Uhr Fußball Pfingstturnier des
LSV Wolfersdorf
 30.05. 10.00 Uhr und 14.00 Uhr Fußballturniere
E & D Junioren in Berga
 31.05. 13.00 Uhr Stadtsportfest mit Fußball, Volleyball

----- Juni 2009 -----

- 01.06. 13.00 Uhr **Fußballturnier C Junioren**
Frankreich - Berga
 07.06. 08.00-18.00 Uhr **Kommunalwahl** und
Wahl Europäisches Parlament
 19.-21.06. **Thüringentag** in Greiz
 27.06. **800 Jahrfeier in Großdraxdorf**
 27.06. **80 Jahre Schalmeien Kleinreinsdorf**
Festumzug & Musikgala
 27./28.06. 11.00-18.00 Uhr **Markt für grüne Produkte**
und Ideen im Kulturhof Zickra

Rechtsanwalt Karsten Haase

Markt 2a · 07570 Weida

Hiermit darf ich Sie in Kenntnis setzen,
daß ich donnerstags in der Zeit von 16.00 bis 19.00 Uhr
Sprechtag in Berga, Markt 2 (Rathaus) anbiete.

Erbitte telefonische Voranmeldung unter 036603-63203.

*Andrea & Gisela
laden ein zum*



**»Kreativen
Kaffeeklatsch«**

**jeden Dienstag
15 - 17 Uhr**

»Alte Gärtnerei«

Die nächste Ausgabe des

ELSTERTALER

mit den Amtsblättern »Wünschendorfer Amtsblatt« und »Bergaer Zeitung«

erscheint am **24. Juni 2009**

Redaktionsschluß 15.06.2009

IMPRESSUM

Redaktion und Satz Verlag »Das Elstertal«, Aumatalweg 5, 07570 Weida
Telefon 036603 - 60014, elstertaler@gmail.com

Verantw. für den redaktionellen Teil Heinz-H. Reimer

Druck Druckerei Raffke **Vertrieb Raum Berga** Telefon 036628 - 49 730

Vertrieb Raum Wünschendorf Telefon 03447 - 52 57 93

Nachdruck und Datenübernahme nur mit Genehmigung des Verlages.

elstertaler@gmail.com

Pfingstturnier

Der LSV Wolfersdorf möchte alle Interessierten zum Pfingstturnier einladen.

Wann? **Samstag, den 30. Mai 2009**
 Wo? **Sportplatz Wolfersdorf**
 Zeit? **ab 10:30 Uhr**



Am Freitag, dem 29. Mai 2009, ab 17:00 Uhr findet die Begrüßung der ersten anreisenden Mannschaften statt und am Samstagabend endet das Turnier mit einem Sportlerball. Beginn ist 20:00 Uhr.

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

LSV Wolfersdorf

Freiwilliges Soziales Jahr im Kinder- und Jugendbereich 2009/2010

Das Jugendamt des Landratsamtes Greiz bietet drei Jugendlichen oder jungen Erwachsenen im Alter von 17 bis 25 Jahren die Chance, vom 1. September 2009 an für ein Jahr in sozialen Bereichen des Landkreises zu arbeiten, eigene Grenzen und Möglichkeiten auszuprobieren sowie für den weiteren Lebens- und Berufsweg Klarheit und Orientierung zu gewinnen.

Der Einsatz erfolgt für zwei Bewerber im Jugendamt sowie in Kinder- und Jugendeinrichtungen im Landkreis, für den dritten Bewerber im Schullandheim Wellsdorf.

Interessenten senden ihre Bewerbungsunterlagen bitte bis zum 27.06.09 an das Jugendamt in 07973 Greiz, Dr.- Rathenau-Platz 11.

Weitere Auskünfte sind für das Jugendamt tel. unter 03661/876343 bzw. 876317 sowie für das Schullandheim Wellsdorf unter 036625/20515 zu erhalten.

Greizer Tierheimfest am 06.06.2009

Am 6. Juni 2009 öffnet das Tierheim in Gera-Greiz, Am Tierheim 3, seine Tore für große und kleine Tierfreunde von 14.00 - 17.00 Uhr. Ein Fest mit Tieren will der veranstaltende Tierschutzverein Greiz und Umgebung mit seinen Gästen feiern.

Bereits am Eingang erhält jeder Besucher einen tierischen Glücksbringer. Mittelpunkt sind natürlich die vierbeinigen Tierheimbewohner und ihre Geschichten. Groß und Klein können auf „Tierheim-Safari“ gehen, in der Ausstellung „Erste Hilfe für Hund und Katze“ Nützliches für die Gesundheit des eigenen Vierbeiners lernen und sich an den Info- und Verkaufsständen tummeln. Ob Physiotherapie, Ernährung oder Homöopathie - für Jeden ist etwas dabei.

Und natürlich sollte man sich auch Zeit für einen Plausch unter Tierfreunden bei selbstgebackenem Kuchen, belegten Brötchen und einer Tasse Kaffee nehmen.

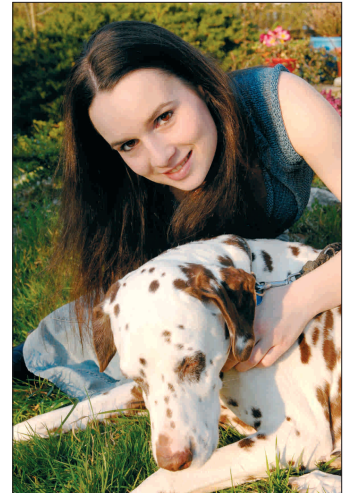
Hunde der Besucher dürfen aus Sicherheitsgründen leider nicht mit aufs Tierheimgelände.

Sie erreichen das Tierheim über die B92, von der Sie in Greiz-Sachswitz in Richtung Netzschkau abbiegen müssen.

Die Vier- und Zweibeiner des Tierheims freuen sich schon auf Sie!

Große Oper aus junger Kehle im Kloster Mildenfurth

Auf vielseitigen Wunsch lädt der Arbeitskreis Kunst und Kultur Kloster Mildenfurth auch in diesem Sommer zu einem erlesenen Opernkonzert mit Michel Rödel am Sonntag, den **14. Juni, 17 Uhr** ein. Die aus dem Vogtland stammende Sopranistin singt die dramatischen Arien aus den Opern von Bellini ("Norma"), Masconi ("Cavalleria rusticana"), Puccini ("Gianni Schicchi", "La Bohème"), Verdi ("Oberto", "Nabucco", "Othello", "Macht des Schicksals") und Wagner ("Rheingold", "Tannhäuser", "Walküre").



Die erst 22jährige Michele Rödel, Stipendiantin der internationalen Richard-Wagner-Stipendienstiftung, kann auf ein erfolgreiches Jahr 2008 zurückblicken. Neben vielen, fast immer ausverkauften, Konzerten in Deutschland gastierte sie unter dem Dirigat des Altmeisters der Wiener Operette, Prof. Herbert Prikopa (Wien) und mit dem Johann-Strauß Orchester Linz im österreichischen Zell am See.

Anfang Juli 2008 wurde sie von der Mailänder Scala zusammen mit 40 anderen Sängerinnen und Sängern aus weltweit über 200 Bewerbern zur Teilnahme an der "V. Leyla Gencer Voice Competition" in Istanbul ausgewählt, wo sie im August sang. Die vielseitige Künstlerin ist auch Gründungsmitglied des Kammermusikensembles "Con Allegrezza".

Kartenvorbestellungen für das Konzert im Kloster Mildenfurth können unter **036603/ 88276** vorgenommen werden. Joachim Bauer

Kulturnachrichten aus Mosen

Das Dorf- und Heimatmuseum erwartet Gäste am **Pfingstsonntag**, dem **31. Mai** von 14. - 17 Uhr zu seiner aktuellen Sonderausstellung "**Edles Porzellan zur Silberhochzeit**". In den Monaten Juni, Juli und August kann man diese jeweils am letzten Sonntag im Monat und natürlich auch nach telefonischer Voranmeldung bei den Museumsfrauen anschauen. (Tel.: 036603-88577)

Jost Heyder stellt in Mosen aus

Mit einer kleinen **Werkschau** von Gemälden und Zeichnungen gibt Jost Heyder einen Einblick in sein künstlerisches Schaffen. Die Ausstellungseröffnung findet am **Sonnabend, dem 20.6.09** um 16.00 Uhr in der Mosener Kirche statt. Interessierte Gäste sind herzlich willkommen. Die Werke sind bis 20.7. jeweils mittwochs von 17.-19.00 Uhr und sonntags von 14.-17.00 Uhr zu besichtigen sowie nach tel. Voranmeldung unter 036603-88577.

elstertaler@gmail.com



FSV Berga e.V.



aktuell

Fußball

Traditionelles Maiturnier der »Alten Herren« des FSV Berga

(hei)Alle Jahre wieder, mit viel Spaß am Sport besonders aber am Fußballspielen. Unter diesem Motto stand auch dieses Jahr das nun schon traditionelle Maiturnier des Altherren - Teams unseres FSV Berga. Vier Freizeitteams und ein Team der Gastgeber hatten zu diesem Turnier gemeldet die mit viel Ehrgeiz aber besonders viel Spaß an den Start gingen.

Nach spannenden Spielen stand das diesjährige Endergebnis fest.

1. und Pokalsieger Team KTM Ludwig
2. „Alte Herren“ FSV Berga
3. Bergaer Carnivals Verein
4. Sportgruppe Krazik
5. Fancub FC Carl-Ceiss Jena

Alle waren sich einig ein Turnier 2010 sollte es unbedingt wieder geben



1 Die Teams 2009



Das Siegerequipe KTM Ludwig mit Wanderpokal

Festwoche 150 Jahre Sport in Berga/Elster vom 23.05.2009 bis 01.06.2009

1. Vergleichswettkampf im Kegeln der Herren am 23.05.2009

10.00 Uhr bis 18.00 auf der Kegelanlage Grünes Tal in Berga - Wolfersdorf

Teilnehmende Team's:

- | | |
|--------------------|--|
| SKK Gut Holz Weida | 2. Bundesliga |
| ThSV Wünschendorf | 3. Bundesliga |
| FSV Berga | Landesliga |
| Kreisauswahl Greiz | betehend aus Spielern der Landesliga und Landeskategorie |

2. Fußballfreundschaftsspiel FSV Berga gegen FC Erzgebirge Aue

26. Mai 2009 · 18.00 Uhr · Sportplatz an der Elster

- | | |
|-------------------|---------------|
| FSV Berga/Elster | Bezirksliga |
| FC Erzgebirge Aue | 3. Bundesliga |

3. Gemeinsames Sportfest Kindergarten und Schule

29.05.2009 Sportplatz Berga

Gemeinsames Sportfest von Kindertagesstätte „Waldspatzen“ und der Grund- und Regelschule Berga unter dem Motto „Machs mit, machs nach, machs besser“

4. 3. Stadtsportfest des FSV Berga

31.05.2009 · 10.00 bis 18.00 Uhr · Stadtmeister ermittelt im Fußball, Volleyball und Tischtennis. Es wird ein Preiskegeln stattfinden. Eines der Höhepunkte ist die Teilnahme des DFB Mobiles, wo erste Trainingstipps und Informationen an Nachwuchsfußballer gegeben werden.

An diesem Tag wird das DFB Mobil ein Probetraining mit den F-Junioren und den Bambinis aus dem Kindergarten durchführen. Höhepunkt des Tages Sportlerball mit Auszeichnung der Stadtmeister und Tanz mit dem Vogtlandradio im Festzelt an der Stadthalle.

5. Fußballturnier der C-Junioren

Montag 01.06.2009 ab 10.00 Uhr auf dem Sportplatz, mit einer Mannschaft aus der französischen Partnerstadt Gauchy, Gästen vom SV Thuringia Königsee, FC Gera 03 und dem Heimteam FSV Berga.

Besuchen Sie die Fotoausstellung »150 Jahre Sport in Berga/Elster« im Spittel



Anzeige

Liebe Einwohner von Wünschendorf und Umgebung

Der Heimat- u. Verschönerungsverein Wünschendorf/Elster und Umgebung e.V. beteiligte sich 2004 erstmals mit fünf Kandidaten an der Wahl des Gemeinderates und konnte mit Ihren Stimmen 2 Sitze erhalten, Marco Geelhaar und Marco Schmidt wurden als Vertreter unseres Vereines Mitglieder des Gemeinderates.

Die letzte Wahlperiode hat aus unserer Sicht bestätigt, dass es auch für Wünschendorf gut ist, wenn auf die Erfahrungen bewährter und kompetenter Bürger im Gemeinderat und in den Ausschüssen auch die Meinungen und Ansichten junger und aktiver Ratsmitglieder treffen und so gemeinsam um Standpunkte und Ergebnisse für unsere Bürger gerungen wird.

Jeder kennt „Wer nichts sagt, eckt auch nicht an!“ Aber oft wird erst nach langen und zur Sache geführten Streitgesprächen eine Lösung gefunden. Das ist gut und richtig so, das ist Ausdruck unserer Demokratie.

Wir denken, Marco Geelhaar und Marco Schmidt haben ihre Aufgaben in den Ausschüssen Gemeindeentwicklung/Verkehr/Umwelt, Finanzen/Soziales /Kultur/Sport/Touristik und im Gemeinderat gut gemacht, indem sie sich in unterschiedlicher Weise für Wünschendorf und Umgebung eingesetzt haben. Wir als Verein werden Ihnen, liebe Einwohner von Wünschendorf, für die Kommunalwahl am 07.06.2009 wieder unsere Kandidaten vorstellen, unter ihnen wieder Marco Geelhaar und Marco Schmidt, sowie Gerd Naumann, Heike Schönecker, Hermann Kaiser und Bärbel Weber.

Der Heimat- und Verschönerungsverein, der in diesem Jahr sein 10 jähriges Bestehen feiert, möchte wieder mit Ihren Stimmen im neuen Gemeinderates aktiv zum Wohl unserer Bürger beitragen. So hat der Heimat- und Verschönerungsverein auch im Gemeinderat bleibende Werte für Wünschendorf geschaffen, z.B. die Errichtung eines Märchenbaumes, die Schaffung des Ensembles „Fische in der Elster“ oder die Restaurierung der Märchenbilder am Weg zum Märchenwald. Weiterhin hat der Heimat- und Verschönerungsverein auch in den letzten Jahren seine Baumpflanzaktion fortgesetzt und in verschiedenen Veranstaltungen Wünschendorfer Bürger geehrt.

Und was haben wir uns für die Zukunft vorgenommen?

Bewährtes fortsetzen

Wir unterstützen auch weiterhin Vereine und beteiligen uns an Festen, führen Wanderungen durch und machen auf Bürger Wünschendorf's aufmerksam.

Wünschendorf attraktiv gestalten für Jung und Alt

Wir werden weiterhin den Ort verschönern z.B. durch Baumpflanzungen, aber wir wollen auch, dass der Bahnhof und das Umfeld endlich wieder das Eingangstor von Wünschendorf wird

Tourismus stärken

Wir wollen Wünschendorf noch stärker in den Fokus rücken und die Attraktionen und Sehenswürdigkeiten bekannter machen und miteinander verknüpfen

Mehr Jugend integrieren

Wir wollen auch die Jugend zu Wort kommen lassen und deren Wünsche und Vorstellungen in die Gemeinderatsarbeit einfließen lassen

Deshalb: Für Wünschendorf und seine Bürger, ob Jung oder Alt, ohne parteipolitische Interessen - **wählen Sie die Kandidaten des Heimat- und Verschönerungsvereins Wünschendorf und Umgebung, Ihre Stimme für Liste 5!**

Der Heimat- und Verschönerungsverein Wünschendorf und Umgebung und die Fraktion des Heimat- und Verschönerungsvereins

Anzeige

DIE LINKE. Berga meldet sich zu Wort

Die Kommunalwahlen am 7. Juni 2009 stehen unmittelbar vor der Tür. Für die Wahlen zum Stadtparlament nominiert DIE LINKE. Berga

Bernd Grimm
69 Jahre alt
Landwirt
Obergeisendorf 22

Steffen Jung
43 Jahre alt
Schlosser
Berga-Kirchplatz 8

DIE LINKE will die fraktionsübergreifende Zusammenarbeit im Stadtrat fortsetzen.

Eine umfassendere Bürgerbeteiligung streben wir zu Entscheidungen für und in unserer Stadt an.

DIE LINKE wird sich für mehr Freiheiten unserer Stadt bei der Erfüllung von Aufgaben des eigenen Wirkungskreises einsetzen. Die weitergehende Förderung von Vereinen und Zusammenschlüssen von Bürgern ist für uns zur Gestaltung des öffentlichen Lebens unabdingbar.

Die Konsolidierung der Finanzwirtschaft unserer Elsterstadt sehen wir im Mittelpunkt aller künftigen Entscheidungen.

Wir wenden uns gegen jegliche Reduzierung freiwilliger Leistungen, die dem Bürger zu gute kommen.

DIE LINKE wird den Zusammenschluss von Berga, Teichwolframsdorf und Mohlsdorf offensiv mitgestalten.

Der großen Bevölkerungsgruppe der Senioren, wollen wir Möglichkeiten der Mitbestimmung in unserer Stadt neu erschließen. Parteiübergreifend ist die Bildung eines Seniorenbeirates ein erster Schritt.

Den weiteren Verkauf kommunalen Eigentums wird DIE LINKE kritisch begleiten.

Besondere Aufmerksamkeit wird der stadt eigenen Wohnungsbau-gesellschaft und aller damit zusammenhängenden Fragen geschenkt.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, gehen Sie zur Wahl. Geben Sie Ihre Stimme der Liste DIE LINKE. Wir sind eine Partei für den Alltag und nicht nur für den Wahltag.

Bernd Grimm
 Fraktionsvorsitzender DIE LINKE

Ein Dankeschön aus dem Märchenwald

Viele wissen das unsere Märchenspiele 24 Stunden am Tag durcharbeiten, ohne Pause, denn eine Zwergen-Gewerkschaft gibt es noch nicht! Deshalb sind öfters kleinere manchmal auch größere Reparaturen nötig. Meistens sind dann die Leute vom Bauhof gefragt, um wieder alles in die Gänge zu bekommen, diesmal mit Hilfe des Kfz-Meisterbetriebes Frank Oettler aus Wünschendorf, welcher unkompliziert Hilfe dem Bauernhof zusagte und auch in die Tat umsetzte. Ein Kettenantrieb mit Ritzel wurde überholt und erfolgreich eingebaut. Erfreulich auch die Zusage in der nächsten Winterpause ein Märchenspiel für eine TÜV-taugliche Durchsicht zu übernehmen. Danke im Voraus.



Die Zwerge aus dem Märchenwald

Weiterhin trieb ein Spaßvogel sein Unwesen am Zwergenkarussell und legte den Antriebsriemen mehrmals über Kreuz, so dass wir Zwerge rückwärts fahren mussten, aber es kam wie immer Hilfe aus dem Bauhof und jetzt fahren wir wieder vorwärts, aber ob wir die verlorenen Kilometer einholen ist fraglich?

Hallo du wunderschöne Natur

*Als ich heut spazieren ging hörte ich die Vögel singen,
sie läuten glaub den Frühling ein.
Welch eine Pracht dachte ich und fühlte mich völlig hingezogen
Zu dem schönen warmen Sonnenschein.
Es ist einfach faszinierend zu zusehen welch interessanter Wechsel,
mal bedeckter, mal klarer Himmel die Wogen ziehen wie ein Traum,
Unfassbar das Schauspiel der Natur, ich darf es Erleben.
Was kann es Schöneres geben!
Das Erwachen der Natur auf weiten Raum und großer Flur
Der Winter schwindet mit seinem Gewand,
Kälte hat kaum noch eine Chance.
Wiesen, Blumen, Bäume, Tiere, Menschen alle erwachen
aus ihrem Winterschlaf,
man kann es richtig hören wie alles atmet und sich streckt
Der Bach rauscht unaufhaltsam, selbst die Mücken spielen
Was will man mehr? Ist das nicht genug?
Wenn die Menschheit nur so wäre, gäbe es bestimmt mehr Glück.
Die Natur kann sich nicht wehren sie muss folgen unserer Zeit.
Die Menschheit neigt zu der Zerstörung, nur schade das es keiner weis.
Wacht auf, ihr Alle, steht nicht stumm, sondern handelt ohne Wenn
und Aber, ehe es zu spät! Wir brauchen die Natur, nicht umgekehrt.
Sie rächt sich eines Tages doch dann ist es zu spät.
Haltet sie fest in ihrem hübschen Kleid und das viermal im Jahr.
Dann könnten alle sagen ist das nicht wunderbar?
Schön das wir sie haben, an jeden Tag zu jeder Zeit.
Egal ob es regnet, hagelt, stürmt oder schneit.*

Andrea Köhler, Obergeißendorf 16.04.2009

Kirchennachrichten



für die Ev.-Luth. Pfarrei St. Veit zu Wünschendorf/E.
mit den Kirchgemeinden: St. Veit Wünschendorf/Elster-Veitsberg,
St. Marien Endschütz/Letzendorf, St. Nicolai Wünschendorf/Elster-Mosen,
St. Peter und Paul Wolferdorf

Gottesdienstordnung

Mi	27.05.	19.00	Großdraxdorf	Gottesdienst
Fr	29.05.	19.00	St. Veit	Gottesdienst Konf.beichte
Sa	30.05.	18.00	St.Peter+Paul	Gottesdienst
So 31.05. Hl. Pfingstfest - Pfingstsonntag				
		10.00	St. Veit	Gottesdienst mit Konfirmation
		17.00	St. Marien	Gottesdienst
Mo	01.06.		Hl. Pfingstfest - Pfingstmontag	
		14.00	Mosen	WALD-Gottesdienst
Mi	03.06.	19.00	Letzendorf	Gottesdienst
Fr	05.06.	20.00	St. Veit	VIII. Orgelnacht
Sa	06.06.	14.00	St. Veit	Trauung
So 07.06. Trinitatis - Fest der Heiligen Dreifaltigkeit				
		10.00	St. Veit	Gottesdienst
		17.00	St. Marien	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Mi	10.06.	19.00	St. Nicolai	Gottesdienst
Fr	12.06.	kein	St. Veit	Gottesdienst
Sa	13.06.	14.00	St. Veit	Prozession zum Pilgertag
		14.30	Kloster Mildf.	Pilgergottesdienst
		17.00	St. Veit	Abendgebet
		18.00	St.Peter+Paul	Gottesdienst
So 14.06. 1. Sonntag nach Trinitatis				
		10.00	St. Veit	Gottesdienst
		17.00	St. Marien	Gottesdienst
Mi	17.06.	19.00	Letzendorf	Gottesdienst
Fr	19.06.	19.00	St. Veit	Gottesdienst
Sa	20.06.	13.00	St. Marien	Trauung
		14.15	St. Veit	Dankgottesdienst Gold. Hochz.
So 21.06. 2. Sonntag nach Trinitatis				
		10.00	St. Veit	Gottesdienst
		13.30	Untitz	Gottesdienst
		17.00	St. Marien	Gottesdienst
Mi	24.06.	19.00	Großdraxdorf	Johannisfeier und -fest
Fr	26.06.	20.00	St. Veit	Chorkonzert
Sa	27.06.	15.30	Großdraxdorf	Andacht zur 800-Jahrfeier
		16.00	Bäckerei Junghans	Andacht Firmenjubiläum
		18.00	St.Peter+Paul	Gottesdienst

Waldgottesdienst am Pfingstmontag, 1. Juni - 14 Uhr

oberhalb der Fuchsmühle mit den Ronneburger Turmbläsern, anschl. Kaffee & Kuchen im Wald (Wer kann, möge bitte Kuchen und Kaffee mitbringen)

Tag des Sehbehinderten

Tag der offenen Tür am 6. Juni 2009 - Tag der Sehbehinderung

Durch die visuellen Einschränkungen entstehen bei Blinden und Sehbehinderten im Laufe der Zeit Haltungsschwächen, Haltungsfehler und muskuläre Dysbalancen. Nicht selten ist bei diesen Patienten die Körperwahrnehmung stark eingeschränkt, was eine gezielte und individuelle Therapie notwendig macht.

Wir wollen es am Samstag, 6. Juni 2009 in der Zeit von 10:00 Uhr - 13:00 Uhr den Blinden und Sehbehinderten Menschen in Gera und Umgebung ermöglichen in kleinen Gruppen Angebote zum gezielten und regelmäßigem Training wahr zu nehmen

Als Partner haben wir die Physiotherapie „Yvonne Jauch“ in Gera, Fröbelstraße 15G, gewonnen.

Sicher bestehen auch anderen Orts z.B. in Fitness-Studios die Möglichkeit Kurse zu besuchen und die Muskulatur zu trainieren, doch erfahrungsgemäß findet dort selten eine dauerhafte individuelle Betreuung statt und Sehbehinderte werden nur unzureichend in die vielfältigen Möglichkeiten, die die Geräte bieten eingeführt. Außerdem besteht bei den meisten Sehbehinderten auf Grund der Größe und, oft schlechter Lichtverhältnisse, unüberschaubarem Geräteangebot und Anordnung eine Scheu vor Fitness-Studios.

So geraten Sehbehinderte und Blinde nicht selten in einen Teufelskreislauf aus Hemmungen, Angst -> Rückzug aus dem bewegten Leben -> Bewegungsmangel -> Haltungsschäden -> Schmerzen -> Defizite in der Motorik -> noch mehr Scheu, Angst, Rückzug aus dem bewegten Leben . . .

Um diesem Teufelskreis vorzubeugen oder ihn zu durchbrechen möchten wir kleine Sportgruppen anbieten. Die Palette soll breit gefächert sein. Vom Gerätetraining für die Jugend bis zur Osteoporosegymnastik für unsere Senioren. Allerdings in sehr kleinen Gruppen, damit eine individuelle und gezielte Betreuung und Korrektur möglich bleibt.

Ein weiteres Indiz dieser Veranstaltung in der Physiotherapie „Yvonne Jauch“ ist, dass zwei selbstbetroffene Physiotherapeuten dort arbeiten. Somit werden Betroffene mit ihrem Fachwissen anderen Betroffenen zur Seite stehen.

An diesem Tag besteht die Möglichkeit sich die Geräte anzuschauen, die Therapeuten kennen zu lernen und sich vielleicht schon in kleinen Gruppen zu einem Probetraining zusammen zu finden. Wir bieten an diesem Tag auch an, den Weg von der Haltestelle zur Praxis zu erlernen.

Wir sagen »Danke« dem lieben »Osterhase«



Wir singen gern...

*Immer wieder kommt ein neuer Frühling
Immer wieder kommt ein neuer März
Immer wieder bringt er leckere Sachen
Immer wieder Freude in unser Herz.*

*Hokuspokus stecken liebe Freunde
dem Osterhasen bunte Eier zu,
damit er füllt unsere Körbchen im Nu.*

*Wir Kleinen & Großen aus dem Kindergarten
sagen „DANK“
der Wolfersdorfer Geflügel GmbH
den Geflügelverein Wolfersdorf und
grüßen alle die immer an uns denken!*

die Kinder und das Team der Kita »Pustebume«

VAVH-Sonntagsgespräch

Geschichte der Druckerei Oberreuter im Sonntagsgespräch

Zum letzten heimatgeschichtlichen Sonntagsgespräch vor der Jahreshauptversammlung lädt der Hohenleubener Altersverein (VAVH) am **21. Juni um 10 Uhr** alle Interessenten ins **Museum Reichenfels** ein.

Herr Hans-Wolf Oberreuter, Zeulenroda, referiert über die traditionsreiche Geschichte seines Familienbetriebs.

Blinden- und Sehbehinderten Verband Thüringen

Wahlschablonen für die Europawahl

am 7. Juni findet die Europawahl statt. In der Bundeswahlordnung ist festgelegt, dass Blinden die selbstständige Stimmabgabe mittels Wahlschablone einzuräumen ist. Der Gesetzgeber hat damit der Forderung der Selbsthilfeorganisationen entsprochen. Bitte machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch und benutzen Sie die Wahlschablone. Wenn der Stimmzettel richtig eingelegt wird, können Sie durch die ausgestanzten Löcher über den zu markierenden Kreisen Ihr Kreuz machen. Welcher Partei das jeweilige Loch in der Schablone zugeordnet ist, steht in Punkt- und erhabener Schwarzschrift daneben.

Wie kommen Sie an die Schablone? Der Blinden- und Sehbehindertenverband Thüringen e.V. hat sich für folgendes Verfahren entschieden: Alle Mitglieder des Verbandes erhalten Ende Mai unaufgefordert eine Wahlschablone.

Alle anderen daran interessierten Blinden und Sehbehinderten in Thüringen erhalten die Schablone und die dazu gehörenden Unterlagen auf Wunsch. Rufen Sie also an unter Telefon 0365/8322273 oder 0365/2900320.

Das Kuvert, auf das das Logo der Blinden-selbsthilfe und der Aufdruck "Danke, wählen kann ich selbst" gedruckt ist, beinhaltet die Wahlschablone aus Karton und die Gebrauchsanweisung der Wahlschablone aufgedruckt auf CD.

2. Streetballturnier um den Pokal des Bürgermeisters

Anmeldeschluß für Mannschaften:

7. Juni

Telefon
036603/8420

E-mail
info@hotel-elsterperle.de

Chronik übergeben

FSV Berga feiert 150-jähriges Jubiläum mit vielen Freunden und Gästen

Von Holger Zaumsegel (OTZ)

Man soll die Feste feiern, wie sie fallen - anno 1859 war es, als der Allgemeine Turnverein Berga den Sport in der Stadt an der Elster begründete.

Grund genug also für den FSV Berga, 150 Jahre später ein Jubiläumsfest zu feiern. Im gut gefüllten Klubhaus hatten sich Mitglieder und viele Gäste am Freitag versammelt, um dieses Jubiläum zu begehen. Und auch der Bergaer Kindergarten, die Grund- und Regelschule sowie die Greizer Musikschule trugen ihren Teil zu den Feierlichkeiten bei.

Den Beginn machten die Kleinsten. Mit einem tollen Tanzprogramm - natürlich drehte sich alles um den Fußball - warteten sie auf und die Besucher klatschten kräftig mit. Da wurden Fahnen geschwenkt, Bälle in ein kleines Tor geschossen und natürlich ordentlich abgetanzt. Aber auch das Duett zweier Greizer Musikschülerinnen erntete viel Applaus. Anschließend beleuchtete Präsident Günther Schmidt die 150 Jahre näher. Natürlich konnte er nicht bis ins Detail gehen, aber in seinen Darstellungen wurde deutlich, welch wechselvolle Geschichte der Verein durchlebt hat. Wer noch tiefere Einblicke in die Bergaer Vereinshistorie erhalten möchte, kann bereits seit März eine Ausstellung im Bergaer Spittel besuchen. Sie ist wochentags von 13 bis 17 Uhr geöffnet.

Dort wird künftig neben vielen Erinnerungsstücken auch eine Chronik in fünf Bänden zu finden sein. Bereits im Mai 2007 begannen Monika Scheffel, Gertraude Rosemann, Erika und Manfred Frenzel, Jochen Russe und Frank Heiroth mit dem Projekt und überreichten das vollendete Werk am Freitag an Schmidt. Auch eine Festschrift stellte Frank Heiroth vor, die es nach dem Fest zu kaufen gab.

Jochen Russe nutzte die Gelegenheit und sprach über die Arbeit an der Chronik. Er fand aber auch ein paar kritische Worte bezüglich der Zukunft des Sportes in Berga. Für den ungeplanten Auftritt kam prompt Beifall von einer Vielzahl der Anwesenden.

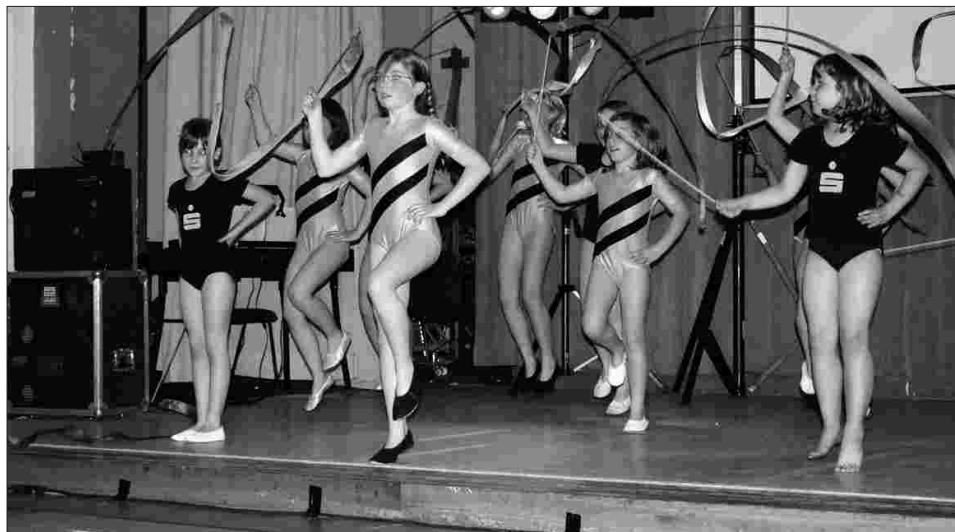


Nach den vielen Worten waren die Zuschauer aber auch froh, wieder mit etwas Musik unterhalten zu werden. Und wie einst die ersten Turner zeigten die Schülerinnen der Grundschule ihr Können. Mit ihren Bändern vollführten sie - stets im Takt der Musik - eindrucksvolle Figuren, selbst Räder, ein und zweihändig geschlagen, waren Inhalt des Programms. Zum Dank ernteten sie Zugabe-Rufe und sie hörten die Bitten des Bergaer Publikums. Wie alle anderen Akteure auch bekamen sie Goldmedaillen umgehängt.

Der Bergaer Bürgermeister, Stephan Büttner, sprach dem Verein seine Anerkennung aus. Er wünschte den insgesamt 316 Mitgliedern, den Geist der Tradition auch in die Zukunft tragen zu können.

Die Feierlichkeiten wurden auch als Anlass genommen, verdiente Sportfreunde auszuzeichnen. Unter anderem wurden Dietmar Bunk, Silke Hoffmann, Jürgen Hoffmann und Jochen Russe durch Uwe Jahn, Vorsitzender des Kreissportbundes Greiz, geehrt.

Für einen gelungenen Abschluss sorgten die Regelschüler. Der Vortrag des Erbkönigs einmal anders, der Sketch Extremsport und eine eindrucksvolle Step-Aerobic-Einlage rundeten das gelungene Jubiläumsfest ab.



Viel Applaus ernteten die Kleinsten.

Zeitgemäße Betrachtungen

*Ich nehme mal an, das kennen auch Sie:
Was man vom Leben erwartet,
ist etwas Ruhe und Harmonie.
Doch schon, wenn der Tag morgens startet,
da bringt das Radio Verwirrung und Frust.
Nur Hektik - es klingelt die Leitung.
Und dann noch nimmt einem die
letzte Lust
ein Blick in die taufrische Zeitung.
Die Katze kratzt, und der Hund beißt ins
Bein.
Der Vogel im Käfig schreit: „Diebe!“
Man fühlt sich umzingelt und ist doch allein.
Nur Angriff - kein Zeichen von Liebe ...
Das Zwitschern der Vögel am Morgen vorm
Haus
wird nur als störend empfunden.
Man kommt aus dem hektischen Trott nicht
mehr raus
und leckt, sich bedauernd, die Wunden
(symbolisch natürlich - man ist doch kein
Hund).
„Halt ein!“ spricht der Pfarrer im Äther.
„Sich aufzureiben, das ist nicht gesund.
Bedächtiger lebten die Väter.
Die Gier nach stets mehr ist das Übel der
Welt.“
Ich finde, der Mann hat gut reden.
Er glaubt an den Vater im Himmelzelt -
Das gilt ja durchaus nicht für jeden.
Wer nicht mit tanzt um das goldene Kalb
kommt ziemlich schnell unter die Räder.
Da ruft eine Stimme in mir: „Mach mal
halb und zieh nicht so heftig vom Leder!
In Wirklichkeit hast du's gut wie noch nie.“
Ich sag mir: „Das ist nicht ganz ohne!
Ich lebe in einer Demokratie.
Zum Nörgeln ist Grund nicht die Bohne ...“
Bei Bohne, da fällt mir die Lösung ein:
Kaffee am Morgen wirkt Wunder.
Steigt dessen Duft in die Nase dir rein,
dann wirst du gleich glücklich und munter.
Genieße Melitta* - entfliehe dem Wahn
und spüre: Das Leben geht weiter!
Es grüßt voller Freude und neuem Elan*

Ihr Lebensberater
ERNST HEITER

* Der Autor hofft dank dieser
Verse auf einen Werbevertrag



Freundschaftsspiel 2. Mannschaft gegen Nationale Front, 60er Jahre



1. Mannschaft 50er Jahre



Pokalsieger 2. Mannschaft



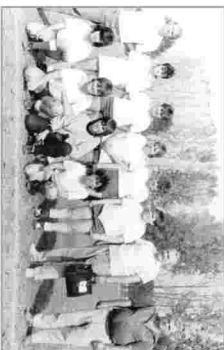
Kreis-Pokalmeister Gera 1961/62



2. Mannschaft 1973



Kadettenmannschaft 1995



von links nach rechts: Peter Schreiber, Seifriedsfelder Fußball Frauenmannschaft Gera-Zwischen, Walter Schwarze, Sanftler, Hermut Müller, Platzwart, 1989



1. Mannschaft 60er Jahre



Manfred Kober mit Pokal



Alle Herrenmannschaft 91/92

Bezirksliga Gera		
Motor Hermsdorf	89,30	51,13
Rotaxym Pulneck	54,28	40,24
Dynamo Gera	82,67	40,24
Motor Zeulenroda	67,53	37,27
Traktor Niederpöhlitz-Friednitz	73,54	36,28
Elektronik Lobenstein	56,41	36,28
Grieka Greiz	75,48	35,29
Wismut Gera II	61,42	35,29
Chemie Schwarz	65,53	35,29
Chemie Jena	57,49	35,29
Bekleidung Tanna	67,67	33,31
Modedruck Gera	50,55	31,33
Wismut Seelingstädt	46,62	29,35
Motor Neustadt/Oria	42,54	27,37
Turbine Auma	48,83	18,46
Stahl Wunschedorf	37,113	15,49
Fortschritt Mönchenbernsdorf	35,105	11,53

Ab 1972 wurde eine Sportfreundschaft zu unserem polnischen Partnerbetrieb in der Nähe von Bytom aufgebaut. Als Erste führen wir Fußballer:

Ab 1978 gab es reichliche Besuche zwischen uns und der Freizeitmannschaft von „Alex“ Berlin.

1981 spielte die 1. Mannschaft für ein Jahr in der Bezirksliga

Es wurden im Männerbereich und Nachwuchsbereich viele Kreismeistertitel, Pokalsiege und Spartakiademedallien errungen. Wir danken allen, die daran beteiligt waren und hier aber nicht genannt werden konnten. Wir Fußballer haben immer schön gefeiert und viel geredet, aber keiner hat etwas aufgeschrieben.

Wir möchten auszugswise ein paar Spieler nennen, die die Sektion Fußball geprägt haben:

30er und 40er Jahre

Otto Rödel, Artur Pöhlend, Erich Joachim, Max Reichardt, Helmut Teller

50er Jahre

Siegfried Illgen, Wolfgang Deutsch, Günther Dressel

60er Jahre

Günther Lippold, Franz Leier, Hannes Franz, Rudolf Winkler, Klaus Junger, Manfred Plinick

70er Jahre

Helmut Rudolf, Udo und Frank Dressel, Günter Steudel

80er Jahre

Hartmut und Dietmar Helm, Andreas Kollmann, Frank Kunzmann, Dietmar Pöhlend, Achim Knauf, Nico Schmidt, Mirko Illgen,

90er Jahre

Rene Gutschke, Steffen Heiling, Thomas Rudolf, Denis Kalenba

nach 2000

Michael und Martin Schreiber, Mathias Illgen, Stefan Glöckner, Alexander Haupt, Michael Herold

Als Trainer für die erste Mannschaft fungierten:

Herrmann Schönfeld, Mühlbacher, Kurt Golde, Alfred Böhm, Peter Reichardt, Rudolf Winkler, Günther Lippold, Sportfreund Kulless, Franz Leier, Helmut Rudolf, Heinz Ernst, Bernd Krauß, Jürgen Illgen, Bernd Meisch, Günther Fricke, Achim Knauf mit Sven Grunschwitz und Michael Herold mit Alexander Haupt und Rainer Barth.

Sektionsleiter:

Werner Lippold 40er bis 60er Jahre
Helmut Leier bis 1975
Siegfried Illgen bis 1982
Peter Schreiber 1983 bis 1989
Harald Schnitter 1989 bis 1993
Peter Schreiber 1993 bis 2000
Bernd Meisch 2000 bis 2003
Peter Schreiber ab 2003



Wünschendorfer Tennis-Frauen erstmals in der Bezirksklasse

Erstmals in diesem Jahr tritt die Sektion Tennis ins Wettkampfgeschehen. Unser erstes Spiel in der Bezirksklasse Damen 40 am Sonntag, 3.5.2009, in Gera war für uns ein großer Erfolg und ein toller Start in die Spielsaison. Wir haben 4 Einzelspiele und 2 Doppel gewonnen und gehen mit 6 : 0 Punkten in die Wertung. Allen Spielerinnen herzlichen Glückwunsch zu diesem hervorragenden Ergebnis.

Ein ganz großes Dankeschön gilt unserem Sponsor Sascha Jung, Inhaber der Apotheke am Puschkinplatz in Gera, für unsere Wettkampfkleidung. Und für alle, die gern Tennisspielen oder es erlernen möchten, bitte meldet euch bei Sportfreundin Conny Caba Tel. 036603 88324.

Sektion Tennis

Vereinsnachrichten des ThSV Wünschendorf

Am 27.04.2009 um 19 Uhr fand im Clubraum der Turnhalle die Delegiertenkonferenz unseres Vereines statt. Die geladenen Mitglieder der Sektionen waren vollständig erschienen. Nachdem der Vorstand Rechenschaft über die geleistete Arbeit der letzten Jahre abgelegt hatte, wurde er von den Mitgliedern entlastet und von seiner Tätigkeit entbunden.

Ein besonderes Dankeschön erhielt der erste Vorsitzende Wolf-Dieter Jany, seit 1995 im Vorstand aktiv, durch den Vorsitzenden des Kreissportbundes Greiz Uwe Jahn. Für die geleistete Arbeit erhielt Herr Jany die Kurt-Rödel-Ehrenplakette, die von Herrn Jahn und Frau H. Groß (Mitarbeiterin Kreissportbund Breitensport) überreicht wurde.

Zum Abschluss der Delegiertenkonferenz kam es zur Wahl des neuen Vorstandes. Alle zur Wahl stehenden Kandidaten wurden von den Sportfreunden gewählt und nahmen die Wahl an.

In einer kurzen Sitzung wurden nun Funktionen und Aufgaben verteilt. Der Vorstand des ThSV Wünschendorf setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender Andreas Urban
2. Vorsitzender Bertram Wappler
3. Schatzmeister Rüdiger Sanow
4. Öffentlichkeitsarbeit Michael Oettel
5. Jugendleiter Peter Schreiter
6. Schriftführer Cornelia Caba
7. sonstige Aufgaben Roberto Rietze

Für Vorschläge und Hinweise zur Verbesserung des Vereinslebens ist der Vorstand jeder Zeit dankbar und für ein Gespräch offen.

Mit sportlichen Grüßen
Michael Oettel

2. Platz für die Bummisportler



Am 16. Mai 2009 haben sich wieder aus vielen Kindergärten im Landkreis Greiz die Vorschulkinder am Freibad Weida getroffen, um im fairen Wettstreit die sportlichsten ABC-Schützen zu ermitteln. Die Regenbogenkinder aus Wünschendorf haben dazu in diesem Jahr gemeinsam mit 2 Meilitzer Bussi Bär Kindern eine Mannschaft gebildet. Die Kinder waren mit bester Sportlerlaune angereist und starteten ganz konzentriert ihren Wettkampf. Angefeuert wurden sie von den Erzieherinnen, Eltern, Geschwistern, Oma's und Opa's. Von 25 Mannschaften belegten unsere kleinen Sportler den zweiten Platz. Ganz stolz trugen sie die Jungen und Mädchen an diesem Tag ihre Medallien. Zusätzlich gab es für jedes Kind eine Urkunde und eine Freikarte fürs Freibad Weida.

BSVT macht Station zur Tour de Braille in Geras Puschkin-Bibliothek

Die Blindenschrift ist eine geniale Erfindung und fasziniert blinde und sehende Menschen bis heute gleichermaßen. Zu verdanken haben wir sie dem blinden Franzosen Louis Braille, der am 04. Januar 2009 seinen 200. Geburtstag gefeiert hätte. Aus diesem Anlass gibt es einen bundesweiten Lesemarathon, die Tour de Braille. Diese verbindet Punktschriftlesungen der außergewöhnlichen Art an besonderen Orten. Ganz in diesem Sinne haben wir uns in Gera auf die Suche nach diesen Orten begeben.

Aus diesem Grund findet am **9. Juni 2009 um 17:00 Uhr** in der Geraer Puschkin-Bibliothek der offizielle Saisonstart in Gera statt. An diesem Tag wäre Alexander Puschkin 210 Jahre alt geworden, auch aus diesem Grund wird mit einem großen Besucheransturm gerechnet. Also genau der richtige Ort für eine Lesung im Rahmen der Tour-de-Braille!

Das Buch, „Die Hauptmannstochter“ welches an diesem Tag im Mittelpunkt steht, wird dem Ort der Lesung gerecht. Gelesen wird selbstverständlich mit den Fingern.

Als Prominenten sehenden Leser haben wir Stefan Quasebarth vom MDR „Thüringen Journal“ für unsere Veranstaltung gewinnen können. Er wird im Wechsel mit zwei blinden Mitgliedern des BSVT aus dem Buch vorlesen. Neben diesem besonderen Leseerlebnis, kommt noch ein Film über Louis Braille zur Vorführung. Abgerundet wird diese Veranstaltung durch kleine Gebäckspezialitäten aus Russland und Frankreich. Eingeladen sind natürlich alle Leseratten und Bücherwürmer.

TIPPS

Wissenswertes im Taschenformat

Entgegen einer landläufigen Vermutung ist weiches Wasser durchaus nicht besser als hartes. Durch seinen höheren Anteil an Mineralien wie Calcium und Magnesium ist hartes Wasser besser für die Gesundheitspflege geeignet, vor allem für die Knochen.

In den Broschüren der OTWA und des Zweckverbandes Wasser/ Abwasser „Mittleres Elstertal“ kann jeder Interessierte genau nachlesen, was er zur Wasserhärte wissen möchte.

Darüber hinaus sind acht weitere Themenkomplexe in verständlicher Form aufbereitet. So kann man sich umfassend und anschaulich zu den Aspekten Wasser und Gesundheit, Eigentümerwechsel, nachhaltige Entwicklung und Wartung von Kleinkläranlagen informieren. In einer gesonderten Ausgabe wird die neue Qualitätsgarantie der OTWA vorgestellt. Die Faltblätter sind in der Servicestelle der OTWA in der Gaswerkstraße erhältlich. Einige Faltblätter stehen bereits auf der Internetseite der OTWA unter www.otwa.info zum Ausdrucken bereit. Aber auch die Mitarbeiter, welche die Wasserzähler ablesen oder auswechseln, haben diese bunten Informationsblätter dabei. Bei speziellen Anfragen an den OTWA-Kundendienst werden dann ergänzend die Flyer an die Kunden des ZVME verschickt.

TERMINE

- 5. Juni**
Internationaler Tag der Umwelt
- 22. Juni**
Verbandsausschuss
ZVME Ort: Klärwerk Gera
- 3. - 5. Juni**
Alles Theater
Ort: Gera Küchengarten
- 25./26. Juli**
Zeulenroda-Meeting
Ort: Zeulenroda
- 29./30. August**
Highland Games /
Köstritzer Werfertag
Ort: Bad Köstritz

So erreichen Sie uns:

**Zweckverband Wasser/Abwasser
"Mittleres Elstertal"**
Gaswerkstraße 10, 07546 Gera
E-Mail: geschaeftsstelle@zvme.de
Internet: www.zvme.de

Urteil zum Thüringer Kommunalabgabengesetz verbietet Privilegierung Für den Bürger ergibt sich aus dem Urteil kein Handlungsbedarf

Auch wenn mit der Urteilsverkündung des Thüringer Verfassungsgerichtshofes für viel Aufregung gesorgt wurde, für die Kunden des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ (ZVME) ergibt sich daraus erst einmal kein Handlungsbedarf. Die erlassenen Beitragsbescheide für den Bereich Abwasser bleiben rechtswirksam und damit fällig. Das heißt aber auch, jeder, der einen Bescheid erhalten hat, sollte dafür sorgen, die fällige Summe zu begleichen. Nur so werden die anderenfalls unvermeidlichen Säumniszuschläge vermieden.

Bisher erlassene Beitragsbescheide, in denen eine Stundung der ganzen Summe oder eines Teilbetrages eingeräumt wurde, sogenannte Privilegierungen, bleiben solange bestehen, bis das Land Thüringen der Aufforderung des Verfassungsgerichtshofes nachkommt und den entsprechenden Paragraphen 21a, Absatz 4 im Thüringer Kommunalabgabengesetz geändert hat. Das muss bis spätestens Ende 2010 erfolgt sein.

Da die Privilegierungsregelung nichtig ist, werden die noch zu verschickenden Beitragsbescheide ohne diese Möglichkeit erlassen. Für September ist die Versendung der nächsten Beitragsbescheide geplant.

Auch wenn die abschließende Prüfung des schriftlichen Urteils des Thüringer Verfassungsgerichtes noch nicht abgeschlossen ist, ist schon jetzt sicher, dass das Urteil keinerlei Auswirkungen auf das Investitionsprogramm hat. Es wird zeitgemäß weitergeführt. Neue Kalkulationen sind ebenfalls nicht notwendig. Intern wird im ZVME jetzt das weitere Vorgehen beraten. Die Geschäftsstelle hat bereits Kontakt zum Thüringer Landesverwaltungsamt in Weimar aufgenommen, um die Anpassung der aktuellen Beitrags- und Gebührensatzung zur Entwässerungssatzung abzustimmen.

Wenn sich für die Kunden des ZVME Änderungen zu bereits erlassenen Abwasser-Beitragsbescheiden ergeben, dann wird in bewährter Weise rechtzeitig und ausführlich informiert.

OTWA mit Saisoneroöffnung im Schauwasserwerk

Modell steht für ergänzenden Schulunterricht auch 2009 wieder zur Verfügung

Bereits in die dritte Saison startete mit dem Schauwasserwerk die OTWA Ostthüringer Wasser und Abwasser GmbH. Auch die Grundschüler aus Hohenölsen staunten, wie die Anlage nach dem Winterschlaf wieder in Betrieb genommen wurde. Im einst maroden Gewächshaus im Botanischen Garten entstand im Buga-Jahr, aufwendig mit Mitteln der Veolia-Stiftung und der OTWA saniert, das Modell eines Wasserwerks. Seitdem ist es der Anziehungspunkt im idyllisch gelegenen Garten, denn dort erfährt man alles zum Thema „Trinkwasser - Wasserkreislauf - Wo kommt unser Wasser eigentlich her“.

„Erlebten 2007 mehr als 200 Schüler unser Angebot, waren es im vorigen Jahr schon knapp 350“, freut sich Gerald Fiß Geschäftsführer der OTWA, über die Bilanz. „Dieser Mix von Theorie, Versuchen mit der Umweltbox und Erläuterungen am Modell wird von den Mädchen und Jungen als sinnvolle Ergänzung zum Schul-



Eine der Ersten waren 2009 die Schüler aus Hohenölsen im Schauwasserwerk der OTWA.

unterricht angenommen“, ist er auch für dieses Jahr sicher.

Interessierte können sich bei Kay Forner, Leiter Unternehmenskommunikation der OTWA unter 0365 4870 938 anmelden.

Impressum: Herausgeber: Zweckverband Wasser/Abwasser "Mittleres Elstertal" Gaswerkstraße 10, 07546 Gera
E-Mail: geschaeftsstelle@zvme.de Verantwortlich: Klaus Peter Creter, Verbandsvorsitzender

Unsere Kundensprechzeiten
Montag bis Freitag:
7 bis 19 Uhr
Telefon: 0365 - 487 00
Fax: 0365 - 487 0814

OTWA
Ostthüringer Wasser und
Abwasser GmbH
Gaswerkstraße 10, 07546 Gera
E-Mail: kundendienst@otwa.info
Internet: www.otwa.info

Servicenummern:
Beiträge: 0365 - 4870 740
Gebühren: 0365 - 4870 959, 4870 963, 4870 968
Anschlusswesen: 0365 - 4870 954
Fäkalabfuhr: 0365 - 4870 823
Niederschlagswasserbeseitigung 0365 - 4870 953
Fax: 0365 - 4870 955